

Die Favoriten setzen sich zwei Mal durch

HANDBALL Vor toller Kulisse setzen sich bei den Partien des BSV Sursee gegen den STV Willisau und dem anschliessenden Topspiel des HC Kriens-Luzern gegen St. Otmar St. Gallen jeweils die Tabellenführer durch.

Der BSV Sursee durfte aufgrund der folgenden QHL-Partie erneut auf dem speziellen Spielfeld auflaufen. Nach einem ansprechenden Einstieg ins Spiel gegen den STV Willisau verloren die Surseer ab der 15. Minute den Anschluss. Durch vermehrte Fehler vergrösserte sich der Rückstand bis zur Pause auf 11:20. Obwohl die 2. Halbzeit mit 17 Treffern erfolgreicher war, konnten die Surenstädter das Tempo der Willisauer nicht mitgehen. Die Grafenstädter nutzten Fehler gnadenlos aus und entschieden das Spiel am Ende mit 28:40 für sich.

Das nächste Spiel für die Herren aus Sursee findet am Sonntag, 12. März, um 15 Uhr statt. In der Oberei Malters ist der Tabellennachbar HC Malters Gastgeber.

HC Kriens-Luzern glänzt erneut

Als Highlight des Handballtags trug der HCKL erneut ein Gastspiel in der Stadthalle Sursee aus. Die Partie gegen St. Otmar St. Gallen startete schnell und das Heimteam baute die Startführung bis zum Seitenwechsel auf 18:12 aus. Die St. Galler starteten in den letzten fünf Minuten eine Aufholjagd, vermochten das Resultat jedoch nicht mehr zu drehen. Mit dem 29:27-Sieg sicherten sich die Luzerner vorzeitig den 1. Platz in der QHL-Quali. Bei diesem historischen Moment in der Clubgeschichte legte Torhüter Rok Zaponsek einen starken Auftritt auf die Platte, Andy Schmid als neunfacher Serientorschütze ebenso.

PHILIPP WILDHABER/EINGESANDT

BSV Sursee mit: Masic (23 % pariert, 1 Tor), Schmitt; Basile (2), Büchler, Christen, Felber Gian (6), Felber Nico, Meyer (9), Schubkegel (4), Tschopp (3), Walthert, Wildhaber (2), Wyss (1).

WM auf der Schlottermilch

HUNDESPORT MITTE JULI MESSEN SICH DIE BESTEN DEUTSCHEN SCHÄFERHUNDE



OK-Präsident Josef Vonarburg (rechts) mit Hauptsponsor Thomas Meier (links) von der Lehner Versand AG.

FOTO ZVC

Vom 13. bis 16. Juli findet im Stadion Schlottermilch in Sursee die Weltmeisterschaft für Deutsche Schäferhunde statt.

An der WM werden in den Kategorien Hündinnen und Rüden je eine Weltmeisterin und ein Weltmeister gekürt. Insgesamt kämpfen rund 60 Schäferhunde aus verschiedensten Nationen um diesen begehrten Titel. Innerhalb der Veranstaltung müssen alle Teil-

nehmenden Deutschen Schäferhunde eine Gebrauchshundeprüfung der höchsten Stufe sowie eine Ausstellung absolvieren. Es erwarten alle Interessierten somit spannende Wettkämpfe im Stadion Schlottermilch.

Über 100 Helfer im Einsatz

Das OK unter der Leitung von Josef Vonarburg bedankt sich bei Thomas Meier, Mitinhaber und CEO von Lehner Versand, für die grossartige Unter-

stützung als Hauptsponsor. Thomas Meier: «Auf der Schlottermilch in Sursee, wo sonst interregionale Fussball-Leckerbissen gezeigt werden, trifft sich die Weltklasse der Deutschen Schäferhunde. Mit unserem Engagement anerkennen wir insbesondere den ehrenamtlichen Einsatz von über 100 Helferinnen und Helfern. Wir freuen uns mitzuhelfen, dass so eine Weltmeisterschaft in Sursee stattfinden kann.»

PD

Streckenrekorde purzelten in Tokyo

PARA-LEICHTATHLETIK Nach zwei Weltrekorden letzte Woche in Dubai (UAE) gewann Marcel Hug (Nottwil) am Sonntag den Tokyo Marathon. Manuela Schär siegte bei den Frauen.

Manuela Schär beendete den Tokyo Marathon mit der hervorragenden Zeit von 1:36:43 und mit mehr als sechs Minuten Vorsprung auf die Japanerin Tsubasa Kina (1:42:47). Dritte wurde die Australierin Madison DeRozario. Nach 10 Kilometern hatte die Schweizerin bereits einen Vorsprung von einer Minute. Für das frühe Absetzen vom Feld wurde sie mit dem Streckenrekord belohnt. Manuela Schär, die im letzten Jahr länger verletzt war, hatte auf die Bahnwettkämpfe in den Vereinigten Arabischen Emiraten verzichtet und startete erst in Japan in die neue Saison.

Marcel Hug in bestechender Form

Auch bei den Männern kam es nicht zu einem Endsprint. Mit der Zeit von 1:20:57 war Marcel Hug mehr als drei Minuten schneller als der Japaner Tomoki Suzuki (1:24:31). Dritter wurde der Japaner Sho Watanabe. Auch der Nottwiler verbesserte den Streckenrekord.

Der Tokyo Marathon ist der erste Wettkampf der Abbott World Marathon Majors 2023. Zur Serie gehören zudem die Marathons in Boston, London, Berlin, Chicago und New York. Im letzten Jahr hatte Marcel Hug fünf der sechs Rennen gewonnen, Manuela Schär eines.

PD

Ein Minisieg trotz knappem Verlust

VOLLEYBALL Die Sempacher Volleydamen verloren auswärts gegen den VBC Dietwil mit 2:3.

Die jungen Damen aus Sempach waren schon ein bisschen angespannt, als es nach Dietwil ging. Denn die erfahrenen Gegnerinnen standen nach acht Runden ohne Punktverlust auf Platz 1 der Rangliste. Da konnten die Sempacherinnen vom 5. Platz nur neidisch nach oben schauen. Diese Situation bot aber auch die Möglichkeit, komplett frei und ohne Druck zu spielen. Die motivierte Truppe spürte diesen Funken und genau so stand sie auch auf dem Feld: frech, flink und aggressiv im Umgang mit dem Ball. Die Dietwilerinnen schienen überrascht ob den jungen Wilden aus Sempach. So gewannen die «Winkelriedschen» auch den 1. Satz. Im 2. Satz konnte der Gegner dann aber sein Spiel finden und sich den Sempacherinnen anpassen (21:25). Die Sätze 3 und 4 gestalteten sich gleich wie die ersten zwei. Ein Satz pro Team. So ging's mit dem 5. Satz in die Verlängerung.

Mit leerem Tank in den Finalsatz

Das, was in den ersten Sätzen das Erfolgsrezept gegen den Tabellenführer war, nämlich frech und flink zu spielen, wurde nun zum Verhängnis. Die Puste ging langsam aus, die Beine wurden müde und die Konzentration mochte nicht mehr auf diesem hohen Niveau mithalten. Eine Höchstbelastung für Kopf und Körper. Mit diesem physischen und psychischen Ballast schaffte man die Sensation in Dietwil nicht. Man verlor schliesslich mit 2:3.

Und trotzdem ging Sempach erhobenen Hauptes aus der Halle. Ein Spiel für die Götter. So schnell, frech, mutig, aktiv und reaktiv auf dem Feld sah man die Sempacherinnen schon länger nicht mehr. Einen Minisieg daraus gabs übrigens auch. Die Sempacherinnen waren nämlich die ersten in dieser Saison, die dem Team aus Dietwil mit der Verlängerung einen Punkt abzwacken konnten.

THOMAS KÄPPELI/EINGESANDT

Campus ist bereit für Arena Games

TRIATHLON/ESPORT TICKETS FÜR DEN ANLASS AM 12. MÄRZ GIBT ES MIT EINEM 20-PROZENTIGEN RABATT

Die Arena Games Triathlon finden am 12. März im nationalen Triathlon-Leistungszentrum in der Sportarena des Campus Sursee statt. Neben Sursee sind Montreal und London die weiteren Austragungsorte der Arena Games 2023.

Das Indoor-Rennen ist ein Mix aus realem und virtuellem Rennen und bietet ein beeindruckendes Erlebnis, bei dem die Fans die besten Triathletinnen und Triathleten der Welt hautnah erleben können. Pro Etappe schwimmen die Athleten 200 Meter, fahren vier Kilometer Rad auf dem Smarttrainer und laufen über einen Kilometer auf dem Laufband. Die Leistung und die Geschwindigkeit der Athleten wird über «Zwift» in ein virtuelles Rennen umgesetzt, und die Fans erhalten einen Live-Einblick in die Daten der Athleten. Das kurze Format und der virtuelle Wettkampf versprechen Action und Entertainment pur. Die Schweizer Triathlon-Kaderathleten Nora Gmür, Cathia Schär, Fabian Meeusen und Simon Westermann messen sich gegen Triathlon-Stars wie Jonathan Brownlee. Die Athleten können dabei Punkte für das World Triathlon Ranking sammeln. Wer am meisten Punkte sammelt, wird beim grossen Final der Serie in London mit dem Triathlon-Esport-Weltmeistertitel ausgezeichnet.



Rasante Triathlonaction ist an den Arena Games in der Sportarena des Campus Sursee garantiert.

FOTO SUPER LEAGUE TRIATHLON

Weltweite Übertragung

Der Final der Arena Games am 12. März von 19 bis 21 Uhr wird über die Website von Super League Triathlon (www.superleaguetriathlon.com/

watch-live), über YouTube und über triathlonlive.tv übertragen. Wer das Spektakel live vor Ort miterleben möchte, kann sich die Tickets unter www.superleaguetriathlon.com/event/sursee23/?tab=spectate sichern.

Mit dem Code «AGT23_SURSEE» erhalten Interessierte 20 Prozent Rabatt auf den Ticketpreis für die Sportarena auf dem Campus Sursee.

RED